



Informationsblatt Special Needs: «Hüfterkrankungen und Fehlbildungen»

1 Studieren mit einer Hüftproblematik

Das Hüftgelenk ist ein Kugelgelenk, welches den Oberkörper mit dem Oberschenkel verbindet und massgeblich an den ausholenden Bewegungen des Gehens, Drehens und Beugens beteiligt ist.

Weit verbreitete Einschränkungen im Hüftgelenk sind die Coxarthrose, die Hüftgelenksdysplasie sowie der Oberschenkelhalsbruch.

- Die Coxarthrose ist der Verschleiss des Hüftgelenks, der sich als Abnutzung der Knorpelschicht zwischen Hüftkopf und Hüftpfanne bemerkbar macht. Dadurch wird die Stossdämpfer-Funktion nicht mehr erfüllt, die Knochen reiben aufeinander und es kann zu Formveränderungen an Hüftkopf und Hüftpfanne kommen. Die Coxarthrose kann sehr schmerzhaft sein.
- Die Hüftdysplasie ist eine angeborene Fehlform des Hüftgelenks: Die Hüftgelenkspfanne ist meist zu flach ausgebildet und steht in einem zu steilen Winkel im Becken, so dass sich der Hüftkopf nicht ausreichend in der Pfanne zentrieren kann. Die daraus folgenden Fehlbelastungen können zu einer frühzeitigen Abnutzung des Gelenks führen und sehr schmerzhaft sein.
- Der Oberschenkelhalsbruch entsteht meist durch einen Sturz. Bei diesem Knochenbruch besteht die Gefahr der Hüftkopfnekrose: Aufgrund von mangelnder Blutversorgung kann sich der Hüftkopf zurückbilden.

2 Mögliche Auswirkungen der Hüftproblematik

- Bei allen Beugungen, insbesondere beim Sitzen, sollte ein Winkel von mindestens 90° eingehalten werden. Daher ist das Sitzen auf weichen Polstern sowie tiefen oder niedrigen Sitzflächen zu vermeiden. Nach Möglichkeit sollte mit Sitzkeilen unterstützt werden.
- Langes Sitzen sollte durch regelmässige Bewegungspausen unterbrochen werden.
- Ruckartige Bewegungen und starke Abspreizungen sowie das Heben von schweren Lasten sind zu vermeiden.
- Das Gehen bei Schnee und Eis sowie auf unebenem Gelände kann für Hüftpatienten kritisch sein.

Anpassungen für Prüfungssituationen werden nach einer Abklärung schriftlich verfügt.

Das Vorgehen ist auf der Internetseite von Special Needs ersichtlich:

www.unisg.ch/de/universitaet/hsgservices/beratung/beratungsstellen/special+needs/nachteilsausgleich

3 Kontakt

Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Special Needs:

Beratungsstelle Special Needs; specialneeds@unisg.ch; +41 71 224 31 91

oder an: nachteilsausgleich@unisg.ch; +41 71 224 22 23.